

Sparen mit Gold ist in Krisenzeiten besonders sinnvoll



Gold ist schon seit Jahrtausenden für die Wertaufbewahrung begehrt und gerade auch in Zeiten der Inflation besonders gefragt. Gold gilt gemeinhin als krisensichere Anlage. Und Sparen mit Gold ist einfacher, als man denkt. Ein Überblick, warum sich eine Investition ins gelbe Edelmetall lohnt und was es dabei zu beachten gilt.

Gold fasziniert die Menschen seit Anbeginn der Zeit. Als korrosionsfreies, beständiges Edelmetall findet Gold seine Beliebtheit zunächst vor allem in Form von Schmuck, Uhren oder Kunstgegenständen. Immer mehr Menschen schätzen Gold aber auch als Anlageform, die besonders krisenresistent ist.

Edelmetalle beliebteste Anlageform

Die Edelmetall-Studie 2022 der Universität St. Gallen (HSG) und des Edelmetallhändlers philoro hat gezeigt, dass Edelmetalle unabhängig vom Investitionsbetrag die beliebteste Anlageform der Schweizer sind. Zwei Drittel der Befragten erachteten Edelmetalle als sinnvolle Investition, falls sie einen grösseren Geldbetrag zur Verfügung hätten. Edelmetalle sind also noch beliebter als Immobilien oder Aktien. Werden Edelmetalle untereinander verglichen, dann erhält Gold (49 %) den mit Abstand grössten Zuspriech. Silber (12,5 %), Platin (10,6 %) und Palladium (7,2 %) haben gemäss der Untersuchung nur eine untergeordnete Bedeutung. Im Durchschnitt besitzt jede goldanlegende Person in der Schweiz 94,7 Gramm physisches Gold.

«Gewiss hat sich auch die gegenwärtig geopolitisch unsichere Lage auf das Umfrageresultat ausgewirkt», sagt Studienautor Sven Reinecke von der Universität St. Gallen. Auch Christian

Brenner, Geschäftsführer von philoro, ist überzeugt, dass der Ukraine-Krieg sich auf das Verhalten der Goldanleger ausgewirkt hat. «Der Fokus hat sich gegenüber der Zeit vor der Corona-Krise von Vermögensaufbau hin zu Stabilität und Sicherheit verschoben», sagt Brenner.

In Krisenzeiten ein sicherer Hafen

Die Erfahrung zeigt, dass Gold ein sicherer Hafen ist, wenn die Rendite an den Aktienmärkten schwindet. Der Grund dafür ist, dass Gold schon seit Jahrtausenden für die Wertaufbewahrung begehrt ist. Gold ist auch nur begrenzt verfügbar und die Menge kann nicht wie bei Wertpapieren künstlich erhöht werden. Auch im Krisenjahr 2022 erreichte der Goldpreis in Schweizer Franken ein Plus von 1,1 Prozent, während der SMI mit einem Minus von 16,7 Prozent enorme Verluste einfuhr.

Wer sich mit Gold ein Sparguthaben aneignen möchte, denkt zuerst vielleicht an ein Goldvreneli. Oder man hat einen Stapel von grossen Goldbarren vor Augen, wie man es sich in einem Lager einer Zentralbank oder dem amerikanischen Goldreserve-Stützpunkt Fort Knox vorstellt. Für private Sparer gibt es zwischen diesen beiden Extremen eine Vielzahl von Stückelungen, um je nach Grösse des Sparbetrages eine sinnvolle Investition tätigen zu können.

In verschiedenen Stückelungen erhältlich

Es gibt Münzen und Barren mit unterschiedlichem Gewicht. Das Angebot reicht beginnend bei 1 Gramm und geht über verschiedene Stückelungen bis 1000 Gramm. Bei Münzen sind seit Langem Stückelungen in Unzen (= 31,1 Gramm) gebräuchlich. Zu den etablierten Goldmünzen gehören etwa der südafrikanische Kruggerand, der American Eagle oder der Australian

Nugget wegen ihres Standardgewichts von einer Unze. Das bekannte Goldvreneli ist zwar sehr beliebt, rein finanziell sind andere Stückelungen aber oft sinnvoller. Denn gegenüber dem eigentlichen Goldpreis ist ein Aufpreis für die Herstellung und Prägekosten zu bezahlen. Für alle Goldmünzen und -barren gilt: Je grösser die Stückelung, desto kleiner ist der Aufpreis. Um im Hinblick auf den späteren Verkauf des Goldes mehr Flexibilität zu haben, kann es sinnvoll sein, nicht nur auf die grössten Stückelungen zu setzen. Um die Gewissheit zu haben, dass es sich um ein qualitativ hochwertiges Anlageprodukt handelt, ist es ratsam, nur zertifizierte Gold-Produkte zu kaufen.

Mindestens 10 Prozent physisches Gold

Der aktuelle Preis der Münzen und Barren ist Schwankungen unterworfen. Es macht aber wenig Sinn, extra auf einen tiefen Goldpreis zu warten. Der Zeitpunkt für Investitionen in Gold ist grundsätzlich immer gut. Gold empfiehlt sich als Diversifikation jedes Anlageportfolios. Wer zum Beispiel in Aktien oder Fonds investiert, sollte immer einen gewissen Anteil von mindestens 10 Prozent in physisches Gold investieren. Wie bei Aktien sollte man nicht anlassbezogen kaufen, sondern bei seiner Strategie bleiben, die langfristig orientiert ist. Gold ist wie eine Versicherung – das lässt man liegen und hat für den Ernstfall eine reale Absicherung.

Anstelle von der Investition in physisches Gold, gibt es theoretisch auch die Möglichkeit,

in Gold-ETFs zu investieren. Dann hat man aber ein Gegenpartei-Risiko. Bei der physischen Investition ist man selbst der Besitzer des Goldes. Das gekaufte Gold kann in Schliessfächern oder Zollfreilagern sicher verwahrt werden. Beim Edelmetallhändler philoro gibt es zudem auch ein Edelmetall-Abo. Damit ist es möglich, mit monatlich wiederkehrenden Beträgen in Edelmetalle zu investieren. Die gekauften Edelmetalle werden physisch hinterlegt und können jederzeit ausbezahlt werden.

philoro SCHWEIZ AG

St. Gallerstrasse 7, 9300 Wittenbach
Tel 071 229 09 99, info@philoro.ch
www.philoro.ch

Sind Sie an Informationen rund um das Thema Edelmetalle interessiert, abonnieren Sie den folgenden Newsletter (Code scannen):



Vorteile beim Sparen mit Gold

- Gold ist die ultimative Krisenwährung
- Gold ist korrosionsfrei und wertbeständig
- Goldmünzen und -barren sind in unterschiedlichen Stückelungen erhältlich
- Im Gegensatz zu Geld oder Wertpapieren ist Gold nicht beliebig vermehrbar und somit inflationsresistent
- Gold eignet sich hervorragend zur Diversifikation eines Anlageportfolios
- Gold lässt sich im Gegensatz zu anderen Wertanlagen wie Immobilien jederzeit transportieren oder verkaufen
- Der Erwerb von Gold ist steuerfrei